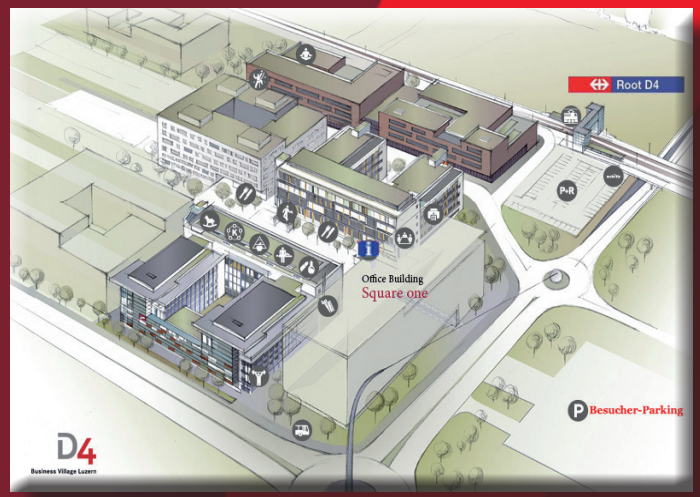
Wichtige Information

Anmeldung
Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei. Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter **events@d4business-village.ch** oder unter **T +41 41 455 20 20** bis am **Freitag, 16. Januar 2015** an.

Anreise mit Bus
Linie 23 ab Hauptbahnhof Luzern bis Haltestelle D4 Oberfeld

Anreise mit Bahn
SBB ab Luzern bis Haltestelle Root D4

Anreise mit dem Auto
A14 Ausfahrt 3 Buchrain, Richtung Ebikon, danach links Richtung Root D4



D4 Business Village Luzern
Platz 4 • CH-6039 Root D4 • Switzerland
T +41 41 455 20 20 • F +41 41 455 20 21
info@d4business-village.ch
www.d4business-village.ch

D4 - Eine Initiative der Suva

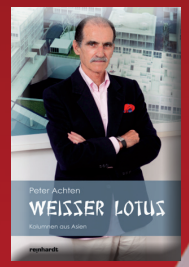
Dienstag, 20. Januar 2015, 17.30 Uhr

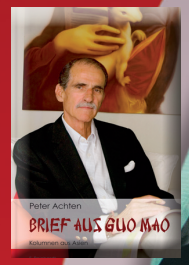
D4
Business Village Luzern

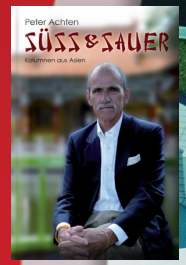
Einladung D4 Top Event:

Vor einem chinesischen Jahrhundert?

Referat und Gespräch mit dem Schweizer Asienkenner und -korrespondenten Peter Achten. Moderation: Dr. René Stettler







Sehr geehrte Damen und Herren

In nur rund 40 Jahren ist China vom bitterarmen Entwicklungsland zur zweitgrössten Volkswirtschaft der Welt aufgestiegen. Chinas neues Wirtschaftsmodell stützt sich auf Innovation, neue Produktionstechnologien, Erziehungs- und Universitätsreform sowie Finanz- und Bankenreform, Förderung der Privatwirtschaft, Umstrukturierung der Staatsbetriebe und mehr Markt. Gigantische Investitionen, neue riesige Märkte während vieles knapp wird: Rohstoffe, Wasser, Luft. Wohin steuert die Weltmacht China und mit ihr die Welt? Was ist Chinas künftige Rolle?

Gastreferent Peter Achten war zehn Jahre lang Moderator und Produzent der Tagesschau beim Schweizer Fernsehen. Als Auslandkorrespondent arbeitete er für Radio, Zeitungen und TV in Madrid, Washington DC, Hongkong und Hanoi. Zwischen 1990 und 1994 war er in Washington DC Korrespondent für SF DRS. Heute lebt und arbeitet Peter Achten als freier Asien-Korrespondent für in- und ausländische Medien in Peking, Wien und Estavayer-le-Lac.

Wir bieten Ihnen eine Plattform, um sich neues Wissen anzueignen, um Ideen zu diskutieren und auszutauschen. Sie erhalten von unserem hochkarätigen Gastreferenten Informationen aus erster Hand.

Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass ins D4 Business Village Luzern einzuladen. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter events@d4business-village.ch oder unter T +41 41 455 20 20 bis am Freitag, 16. Januar 2015 an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen informativen Abend!

Freundliche Grüsse

D4 Business Village Luzern

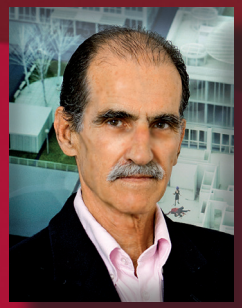
Bruno Kunz
Leiter D4

Dienstag, 20. Januar 2015

Programm

17.00 Uhr	Begrüssungsdrink und Abgabe der Namensschilder
17.30 Uhr	Begrüssung der Gäste durch Bruno Kunz, Leiter D4
17.40 Uhr	Referat von Peter Achten “Vor einem chinesischen Jahrhundert?“ Anschliessendes Gespräch moderiert von Dr. René Stettler
18.50 Uhr	Apéro riche mit Büchertisch - Peter Achten signiert die erworbenen Bücher
20.00 Uhr	ca. Ende der Veranstaltung

Kurzbiografie:



Peter Achten studierte Geschichte und Wirtschaft in Bern, Berlin, Paris und London. Er begann als Lokal-Redaktor in Basel und war Korrespondent in Spanien, Lateinamerika, den USA und Asien. 1975-86 bei der Tagesschau als Moderator, Produzent und zuletzt stellvertretender Chefredaktor Information. Heute arbeitet Peter Achten als Asien-Korrespondent für Radios, Zeitungen und Websites. Von Peter Achten erschienen im Basler Friedrich Reinhardt Verlag Reportagen, Kolumnen, Kommentare und Zwischenrufe aus Asien zu einer Zeit des Umbruchs: “Weisser Lotus” (2012), “Brief aus Guo Mao” (2010), “Süss & Sauer” (2008).

Dr. phil. René Stettler, Kulturwissenschaftler, Politphilosoph, Wissenssoziologe. Gründer der Schweizer Biennale zu Wissenschaft, Technik + Ästhetik (seit 1994). Gründer der Neue Galerie Luzern – Swiss Academic Association (NGL – SAA) und Studienleiter eines doktoralen Forschungsprogramms (Arts & Humanities) der Universität Plymouth, UK, http://www.neugalu.ch. René Stettler ist Autor des in diesem Jahr neu erschienenen Buchs “The Politics of Knowledge Work in the Post-Industrial Culture” (Ambra / Birkhäuser Verlag, Wien / Basel).

Image Credits Peter Achten: © Taozi Qin; René Stettler: © Hochschule Luzern